

## Verwendung der Empfangsgebühren 2017<sup>1</sup>

Die Einnahmen betragen rund 1.3 Mrd. CHF. Der Bundesrat setzt die Einzelheiten der Verteilung fest – der Grossteil ist für die Finanzierung der SRG vorgesehen. Die Abgabenanteile für die Begünstigten werden je Verwendungszweck vom Bundesrat bestimmt. Es handelt sich um maximale Beträge. Können nicht alle Beträge vollumfänglich ausbezahlt werden, bleibt das Geld auf dem entsprechenden Konto.

### Verteilung der Einnahmen aus den Empfangsgebühren 2017

<b>Verteilung 2017 (ohne MWST)</b>	<b>Mio CHF</b>
Anteil an die SRG	1'248.9
Anteil für das Gebührensplitting (Finanzierung der lokalen und regionalen Radio- und Fernsehveranstalter)	67.5
Anteil für neue Technologien	3.00
Anteil für die Archivierung	1.00
Anteil für die Untertitelung	2.50
Anteil an die Nutzungsforschung	2.50
Anteil an die Kantone und Gemeinden	0.68
Anteil an die Eidg. Steuerverwaltung ESTV	3.80
Anteil an die Gebührenerhebungsstelle (Billag AG) für die Erhebung der Empfangsgebühren	62.4 <sup>1)</sup>
Anteil an das BAKOM für seine Aufsicht über die Gebührenerhebungsstelle, für die Erledigung der Beschwerdeverfahren gegen Entscheide der Gebührenerhebungsstelle und für die Verfolgung der Schwarzseher-/hörerInnen	4.00
<b>Total</b>	<b>1'396.3</b>

1) Infolge des Wegfalls der MWST auf den Empfangsgebühren per Ende März 2015 kann die MWST auf der Entschädigung der Inkassostelle nicht mehr zurückgefordert werden.

### Verwaltung der Abgabenteile durch den Bund

Die Abgabenanteile für die Begünstigten werden je Verwendungszweck vom Bundesrat bestimmt. Es handelt sich um maximale Beträge. Können nicht alle Beträge vollumfänglich ausbezahlt werden, bleibt das Geld auf dem entsprechenden Konto. Per 01.01.2018 gibt es folgende Saldi für die Begünstigten:

<b>Begünstigter</b>	<b>Saldo per 31.12.17 in Mio. CHF</b>
<b>Archivierung</b> Mittelherkunft: Art. 68a Abs. 1 Bst. g RTVG Mittelverwendung: Art. 21 RTVG	1.365
<b>Aus- &amp; Weiterbildung bei privaten Veranstaltern mit Abgabeteil</b> Mittelherkunft: Einmalige Zuweisung von Überschüssen gemäss Art. 109a Abs. 1 Bst. a RTVG Mittelverwendung: Art. 83 RTVV	8.526
<b>Digitalisierung Radio &amp; TV</b> Mittelherkunft: Einmalige Zuweisung von Überschüssen gemäss Art. 109a Abs. 1 Bst. b RTVG	26.40
<b>(Unterst. neuer Verbreitungstechnologien Radio)</b> Mittelverwendung: Art. 84 RTVV	(17.99)
<b>(Unterst. digitaler Fernsehproduktionsverfahren)</b> Mittelverwendung: Art. 85 RTVV	(8.41)

<sup>1</sup> Alle Informationen stammen von der Webseite des Bakom:  
<https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/elektronische-medien/empfangsgebuehren/gebuehrenanteile-fuer-private-radio-und-fernsehstationen.html#1378827281>  
[Stand 18.07.2018]

<b>Förderung neuer Verbreitungstechnologien</b> Mittelherkunft: Art. 68a Abs.1 Bst. d RTVG Mittelverwendung: Art. 58 Abs. 4 RTVG	14.84
<b>Abgabeanteil für regionale Radio- &amp; TV-Veranstalter</b> Mittelherkunft: Art. 68a Abs.1 Bst. B RTVG Mittelverwendung: Art. 40 RTVG	25.72
<b>Information der Öffentlichkeit über neue Technologien</b> Mittelherkunft: einmalige Zuweisung von Überschüssen gemäss Art. 109a Abs. 2 RTVG. Mittelverwendung: Art. 58 Abs. 2 RTVG	2.04
<b>Unterstützung der Stiftung für Nutzungsforschung</b> Mittelherkunft: Art. 68a Abs.1 Bst. c RTVG Mittelverwendung: Art. 81 Abs. 1 RTVG	4.93
<b>Untertitelung regionaler TV-Veranstalter mit Abgabeteil</b> Mittelherkunft: Art. 68a Abs.1 Bst. e RTVG Mittelverwendung: Art. 7 Abs. 4 RTVG	1.39

### Gebührenanteile für private Radio- und Fernsehstationen

Aufgrund des 2015 revidierten RTVG wurde der Gebührenanteil der Privaten per Juli 2016 von 4 auf 5% erhöht und beträgt neu 67.5 Mio. CHF. Eine weitere Erhöhung auf 6% wird per Anfang 2019 vollzogen. Der Betrag wird dann auf den gemäss RTVG maximal möglichen Prozentsatz von 6% erhöht und wird rund 81 Mio. CHF betragen.

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Gebührenanteile nach Veranstalter/Versorgungsgebiet bei den Lokalradios und Regionalfernsehen (Stand: 15.08.2016):

#### Kommerzielle Radios:

Versorgungsgebiet	Veranstalter	Gebührenanteil bisher	Neuer Gebührenanteil
Chablais	Radio Chablais	1'205'162	1'520'430
Unterwallis	Radio Rhône	1'120'967	1'436'235
Oberwallis	Radio Rottu	1'635'432	1'950'700
Arc jurassien	BNJ	2'511'084	2'826'352
Freiburg/Fribourg	Freiburg	2'111'630	2'426'898
Biel/Bienne	Canal 3	1'345'203	1'660'471
Bern. Ob'land	Beo	1'414'786	1'730'054
Emmental	Neo 1	923'615	1'238'883
Schaffhausen	Munot	867'615	1'182'883
Südostschweiz	Südostschweiz	2'296'771	2'612'039
Sopraceneri	Fiume Ticino	833'841	1'149'109
Sottoceneri	Radio 3iii	694'904	1'010'172
<b>Total</b>		<b>16'961'010</b>	<b>20'744'232</b>

#### Komplementäre Radios:

Versorgungsgebiet	Veranstalter	Gebührenanteil bisher	Neuer Gebührenanteil
Genf	Cité	435'498	649'863
Bern-Stadt	Rabe	304'560	518'925
Aargau Mitte	Kanal K	346'972	561'337
Basel-Stadt	Radio X	403'031	617'396
Luzern	3fach	268'129	482'494
Stadt Zürich	LoRa	339'747	554'112
Winterthur	Stadtfilter	329'808	544'173
Stadt Schaffhausen	Rasa	93'949	308'314
Stadt St. Gallen	toxic.fm	388'672	603'037
<b>Total</b>		<b>2'910'367</b>	<b>4'839'652</b>

Regionalfernsehen:

Versorgungsgebiet	Veranstalter	Gebührenanteil bisher	Neuer Gebührenanteil
Genf	Léman bleu	2'156'985	2'719'763
Waadt - Fribourg	La télé	3'594'669	4'157'447
Wallis	Canal 9	3'532'445	4'095'223
Neuenburg - Jura	Canal Alpha	2'791'246	3'354'024
Bern	TeleBärn	2'310'946	2'873'725
Biel/Bienne	TeleBielingue	2'113'195	2'675'973
Basel	Telebasel	2'593'314	3'156'093
Aargau - Solothurn	Tele M1	2'375'710	2'938'488
Innerschweiz	Tele 1	2'408'091	2'970'869
Zürich - Nordost	Tele Top	1'907'910	2'470'688
Ostschweiz	TVO	2'323'210	2'885'988
Südostschweiz	TV Südostschweiz	3'522'042	4'084'820
Tessin	Tele Ticino	2'970'237	3'533'015
<b>Total</b>		<b>34'600'000</b>	<b>41'916'117</b>